

Ablauf

- Definitionen
- Krisenmodelle nach E. Kübler-Ross mit Pflegeschwerpunkten
- Veränderungen am Lebensende
- Anforderungen an die Pflege



Definition

Palliativpflege ist die aktive, umfassende Behandlung, Pflege und Betreuung von Menschen, die an einer progredienten, unheilbaren Erkrankung leiden.

Palliative Betreuung bejaht das Leben und akzeptiert den Tod als natürlichen Vorgang. Sie versucht weder den Tod herbeizuführen noch ihn hinauszuzögern.

Ziel der Palliativpflege ist es, Leiden zu lindern und die best-mögliche Lebensqualität des Kranken und seinen Angehörigen zu sichern.

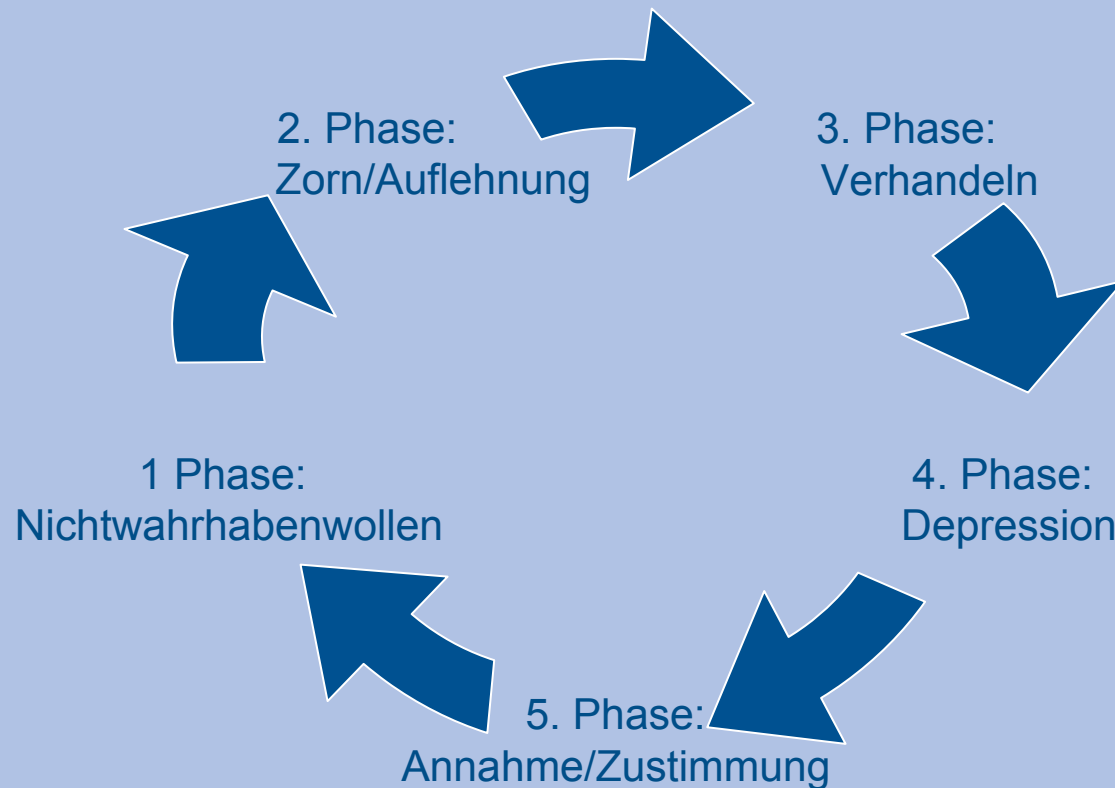
Im Mittelpunkt steht der Mensch:
für ein würdevolles Leben bis zum
letzten Atemzug.

Nicht dem Leben mehr Tage
schenken, sondern dem Tag
mehr Leben schenken.

Elisabeth Kübler-Ross 1926 - 2004



Krisenbegleitung nach Elisabeth Kübler Ross



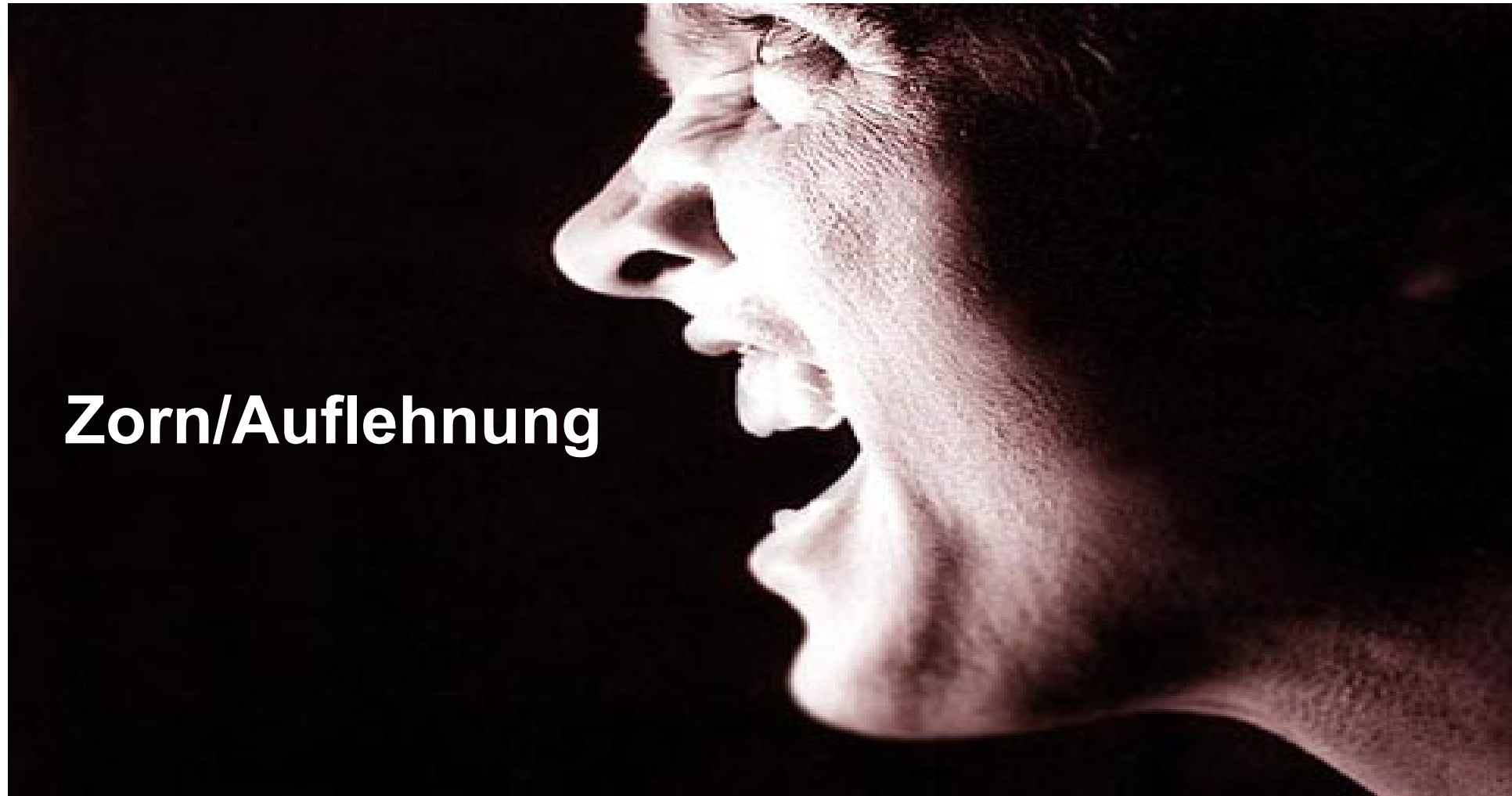
Nichtwahrhabenwollen



Nichtwahrhabenwollen

Pflegeschwerpunkte:

- Zeit geben, um akzeptieren zu können
- Nach Bedarf Gespräche führen → evtl. mehrmalige Erklärungen abgeben
- Diagnose/Prognose nicht verleugnen



Zorn/Auflehnung

Zorn/Auflehnung

Pflegeschwerpunkte:

- Zorn nicht persönlich nehmen
- Geduldig und ruhig auf Patient zugehen, aber auch Grenzen setzen
- Phase des Zorns ausleben lassen
- Angehörige informieren und mit ihnen darüber reden

Verhandeln



Verhandeln

Pflegeschwerpunkte:

- Wünsche/Bedürfnisse ernst nehmen und nach Möglichkeit erfüllen
- Kompromisse eingehen
- Gespräche mit Patient und Angehörigen führen
- Seelsorge oder Sozialdienst involvieren



Depression

Pflegeschwerpunkte:

- Wenn nötig zwischen Patient und Angehörigen vermitteln
- Patient nicht alleine lassen → zu hören
- Akzeptieren vom Nichtssagenwollen
- Seelsorge einbeziehen

Annahme/ Zustimmung



Annahme/Zustimmung

Pflegeschwerpunkte:

- Begleiten, da sein
- Der letzte Abschnitt so angenehm als möglich gestalten
- Individuelle Wünsche erfüllen
- Optimale Schmerztherapie
- Betreuung der Angehörigen

Wenn ein Leben zu Ende geht



Veränderungen, welche vor dem Tod eintreten können:

- Veränderungen im körperlichen Bereich
- Veränderungen im psychischen Bereich
- Veränderungen im sozialen Bereich

Anforderungen an die Pflegenden

- Fachkompetenz
- Wissen und Akzeptanz, dass menschliches Leben begrenzt ist
- Kommunikationsfähigkeit
- Zuhören können
- Empathie
- Freude

Im Mittelpunkt steht der Mensch:
für ein würdevolles Leben bis
zum letzten Atemzug.